

Ausflug des 20 jährigen Clubbestehen

Am 27. Juni 2015 trafen wir uns zum Jubiläumsausflug, der Theo und Chrugi organisierte. Pünktlich vor 10.00 Uhr trafen diverse unserer Clubmitglieder am vereinbarten, reservierten Ort, vor dem Museum „ENTER“ in Solothurn ein. Der Präsident Christian traf als erster mit seinem 77 Town Car am Treffpunkt ein und wurde schon vom Personal des Museums auf den Reservierten Platz gelenkt. Es ging nicht allzu



lange schon folge Ines und Markus in ihrem Mark V, Wädi im Town Car, Andreas und Ruth im 79 Town Car, Theo und Chrugi im Navigator, Clerc Roland mit Antionette in seinem bildschönen Mark III, Ives und seiner Frau mit seinem Mark VII, Camille mit seiner kompletten Familie im Town Car aus Anfang der

Neunzigern und schlussendlich Bofre im 75 Mark IV. Es war etwas besonderes so viele Lincolns in einer Reihe anzusehen. Alle waren heller Freude, an diesem schönen, Tag das 20 jährige feiern zu können. Auch Bernhard mit seinem Sohn aus Deutschland war ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Begrüssung und dem kurzen Apéro folgten wir ins Untergeschoss, wo wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die erste Gruppe durfte die Erstedungsgeschichte der Rechenmaschine in Erfahrung bringen. Der Sammler, der aus Leidenschaft und viel Humor sein Wissen über seine Sammlung von über 600 Exemplaren uns Preis gab.



Es war sensationell wie dieser mechanische Rechenschieber, nach kurzem Lärm das Endresultat preisgab. Alle staunten. Selbst der Faustgrosse Taschenrechner brachte jeden zum Staunen.

In der zweiten Gruppe, die abwechselte, durfte die Geschichte der Computer erleben. Wir reden hier wirklich nicht von hundert Jahren. Die ersten Stücke sind aus den 70ern zu sehen, doch uns kam es jedoch so vor, als wären dies alles Sachen aus der Steinzeit. Es ist unglaublich wie

die Zeit vergeht und der PC immer kleiner, günstiger und leistungsvoller wird. Ja fast beängstigend, als wir noch etwas aus der Zukunft mitbekommen durften. Da dachten wir doch lieber an unsere vierräderigen, mit viel Mechanik ausgestatteten Schmuckstücke, die



draussen vor dem Museum parkten. Kurz durften wir noch durch das Museum laufen, wo allerhand Radios und Fernsehgeräte aus der ersten Generation der 30 Jahre bis zu den wilden 70ern und heute zu sehen sind. An viele Sachen konnte man sich noch erinnern, Ja, das waren noch Zeiten.

Wir bedankten uns recht herzlich bei Herrn Felix Kunz, dem Museumsinhaber, der uns das tolle Museum zeigte und uns viel darüber erzählte. Ein grosses Dankeschön an die Museumsbesitzer und Theo für die Idee.

Nach kurzer Stärkung ging es ab in die Autos, wo auch viele Leute die grossen Autos bestaunten, wie wir im Konvoy mit 9 Autos losfuhren.

Etwas, was wirklich nicht allzu oft gesehen wurde. Die Sonne war schon hoch oben und gab volle Kraft, wohl alle ins Schwitzen kamen. Zum Glück hatte ein Lincoln eine Klimaanlage. In der Hoffnung, dass diese noch funktioniert. Per Überland zogen wir los und folgten Theo und Chrugi. Die Route war nicht allzu weit und



führte uns nach Tscheppach, wo wir in einem grossen Landgasthof das Mittagessen einnahmen. Leider wurde der Mark III von Roland von einem Wagen leicht tuschiert, in der Hoffnung, dass sich alles dem Rechten zuwandte. Hätte aber nicht sein sollen. Trotzdem genossen wir es im schattigen Garten unter den grossen Bäumen, die viel Schatten spendeten. Wir begrüssteten auch die Mitglieder, die schon dort auf uns warteten. Wie Wale und Ingrid mit Ihrem Mark VIII, Hansueli mit seiner Frau Yvonne im Versailles 1978, sowie Bruno und Alicia mit ihrem Stretch Town Car aus dem Jahre 1981. Ein besonderes langes Exemplar.

Wir hatten es uns wirklich gemütlich gemacht und genossen den längeren Mittagsaufenthalt. Das Essen war vorzüglich.

Anschliessend verzogen wir uns wieder in die Autos, um eine kleinere



Route hinter uns zu bringen. Gestärkt waren wir und es machte richtig Freude in dem Sonnenschein mit unseren Gefährten los zu cruisen.

Wir fuhren an romantischen Weiler vorbei, wo man wohl nie sonst vorbei fuhr. Über Lütterswil, nach Bittwil an den schönen romantischen, alten Bauernhöfe

vorbei. Weiter ging es an der Ziegelei bei Rapperswil vorbei in Richtung der Ricoter und Zuckerfabrik in Aarberg. Auch ein schönes Städtchen.

Leider konnten wir nicht über die alte, lange, gedeckte Holzbrücke in Aarberg fahren da heute grosser Markt war.

Unser Ziel war das Restaurant Seeblick in Möringen. Nach der schönen, recht längeren Autofahrt gönnten wir uns alle ein kühles Flüssiges. Sicher war das Highlight die vielen Lincolns, die heute auf diesem Parkplatz aufgestellt wurden. Für viele Besucher eine Augenweide.



Nach dem kurzen Halt war Zimmerbezug im Hotel Seeblick oder Ispach. Treffpunkt pünktlich 18.30 Uhr im Restaurant Anker in Sutz, wo wir einen Apéro einnahmen und schlussendlich im Obergeschoss unser Jubiläumssessen geniessen durften. Sascha begrüsst uns ebenfalls. Auch stiess endlich, nach längerer Vorhersage, verursacht durch einen



längeren Stau, Jutta und Joachim zu uns. Das Nachtessen war vorzüglich und das Personal gab sich viel Mühe uns zu bedienen. Die Zeit verstrich und die Wärme machte allen langsam zu schaffen. Leider konnte der Rückblick, durch eine technische Panne nicht gezeigt werden. Doch dies versprach Theo, dass er diesen Rückblick nach der GV

nachholen wird.

Gegen Mitternacht beschlossen wir doch alle langsam das Hotel aufzusuchen und uns hinzulegen, denn Morgen war die

Generalversammlung angesagt. Unser Präsident wollte sich noch kurz in sich gehen. Es wird eine besondere GV werden.

Christian

Bericht GV 2015

Am Sonntag den 28. Juni 2015 war es soweit, unsere Jubiläums GV fand am Gründungsort in Mörigen am Bielersee im Hotel Seeblick statt. Fast pünktlich eröffnete unser Präsident die Generalversammlung mit



über dreissig anwesenden Mitglieder.

Nach einer Gedenk-Minute für unsere Verstorbenen Mitglieder Hans-Uli Klingenberg sowie Christian Truninger, erfolgte der Präsidentenbericht

des vergangenen Club-Jahres. Der buchhalterische Teil konnte zügig abgeschlossen werden, da

unsere Revisorenberichte über die geführte Kasse nur positives berichten konnten

Der Ausblick auf das nächste Jahr sieht auch dementsprechend aus. Neue Mitglieder sind natürlich jederzeit herzlich willkommen. Besten Dank an Chrugi für die einwandfreie Führung unserer Kasse.

Die Vorschläge für das nächste Clubjahr waren diesmal sehr gut vorbereitet, sodass wir über diese bebildert gezeigt abstimmen konnten. Für den Novemberhöck stellt sich Hermann einmal mehr zur Verfügung wo im hiermit schon im Voraus herzlich gedankt sei.

Den Januar-Loch Höck wird von Susi organisiert und führt uns dann zum Schwarzsee wo wir die Eispaläste bestaunen dürfen.

Die Frühlingsausfahrt 2016 organisiert Wädi, der uns nach dem schönen Tübingen (Deutschland) führt. Des weiteren findet die GV 2016 in Singen Deutschland auf der Hohentwiel statt, diese wird von Fredi organisiert.

Und zu guter Letzt geht der Herbstausflug nach Le Gruyère mit vielen interessanten und kulturellen Möglichkeiten dieser wird von Christian organisiert.

Also wir haben wieder ein Top Programm für das nächste Clubjahr. Herzlich bedanken möchten wir uns auch noch bei Hans-Uli und Yvonne für die Einladung zum Aperó an Ihrer Hochzeit.

Als erste Überraschung durften wir einen Jubiläums Glas-Steller zu unserem 20Jährigen bestehen entgegennehmen.

Dieser wurde von Andreas und Ruth Herzog gesponsert. Als Dankeschön überreichten wir vom Club einen Präsentkorb mit Schweizer-Spezialitäten. Die zweite Überraschung kam von Theo und Chrugi, der uns allen eine Tasche oder wie wir in Basel sagen eine Gugge mit unserm Logo drauf spendierte. (beste Werbung für unseren Club darum zum Einkaufen immer mitnehmen) Herzlichen Dank auch an Theo.



Unser Ehrenpräsident Theo zeigte uns zum Schluss der GV noch eine bunte Bildersammlung vom Rückblick der letzten Zwanzig Clubjahre, wo doch einige Erinnerungen geblieben sind und so manche zum schmunzeln brachte. Unser Präsident Christian konnte die GV absolut rekordverdächtig schon um 11.45 abschliessen, so dass wir schon den



Aperó auf der schönen Terrasse bei strahlendem Sommerwetter geniessen konnten. Wie vorgesehen durften wir uns danach an die schön gedeckten Tische setzen und genossen das Menü gesponsert durch unseren Club, wobei wir uns wie immer angeregt über Lincolns und diverses

Anderes unterhalten konnten. Nach gemütlichem Ausklang und Verabschiedung traten wir wieder unsere Heimreise an.

Besten Dank an Theo und Chrugi für die Organisation der GV bis auf ein weiteres.

Fredi

